

# Strandshorts mit Schultertuch u. Sandalette

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **31 (1938)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bademantel mit Kapuze für die Puppe. oder gehäkeltes Cordon den Mantel zusammen.

untere Rand 2 cm breit umgebogen werden. Die Halslinie wird auf ca. 18 cm zusammengezogen, der Puppe entsprechend, und mit dem in Falten gelegten Rand der Kapuze mit einer Grundnaht zusammengenäht. Mit dem Nahtteil der Kapuze wird die Naht flach sauber gemacht. Oben schliesst der Mantel mit Knopf und Öse, in der Taille hält ein gedrehtes

## **STRANDSHORTS MIT SCHULTERTUCH U. SANDALETTE.**

(Für 10jähriges Mädchen.)

Wir verwenden eine Kunstseide mit wenig Baumwolle gemischt und für die Sandalette Seidenbast. Beides ist im Tragen angenehm kühl.

**M a t e r i a l:** Für Shorts und Schultertuch zusammen benötigten wir für unser Modell 5 Strg. blau und 1 Strg. grün, Marke „Clip“ (licht- und kochecht, erhältlich bei Kaiser & Co. A. G., Bern), 2 Stricknadeln Nr. 2, 1 Häkelnadel und 8 Knöpfe.

**D i e H o s e** ist in zwei Teilen gearbeitet. Wir beginnen am untern Rand mit einem Anschlag von 156 M. Das Bördchen ist 6 Rippli hoch = 12 Nadeln hin und her rechts gestrickt, dann folgt die auf der Vorderseite glatte rechte Fläche. Bis zum Beinausschnitt arbeiten wir total 24 Knöpfli gerade.

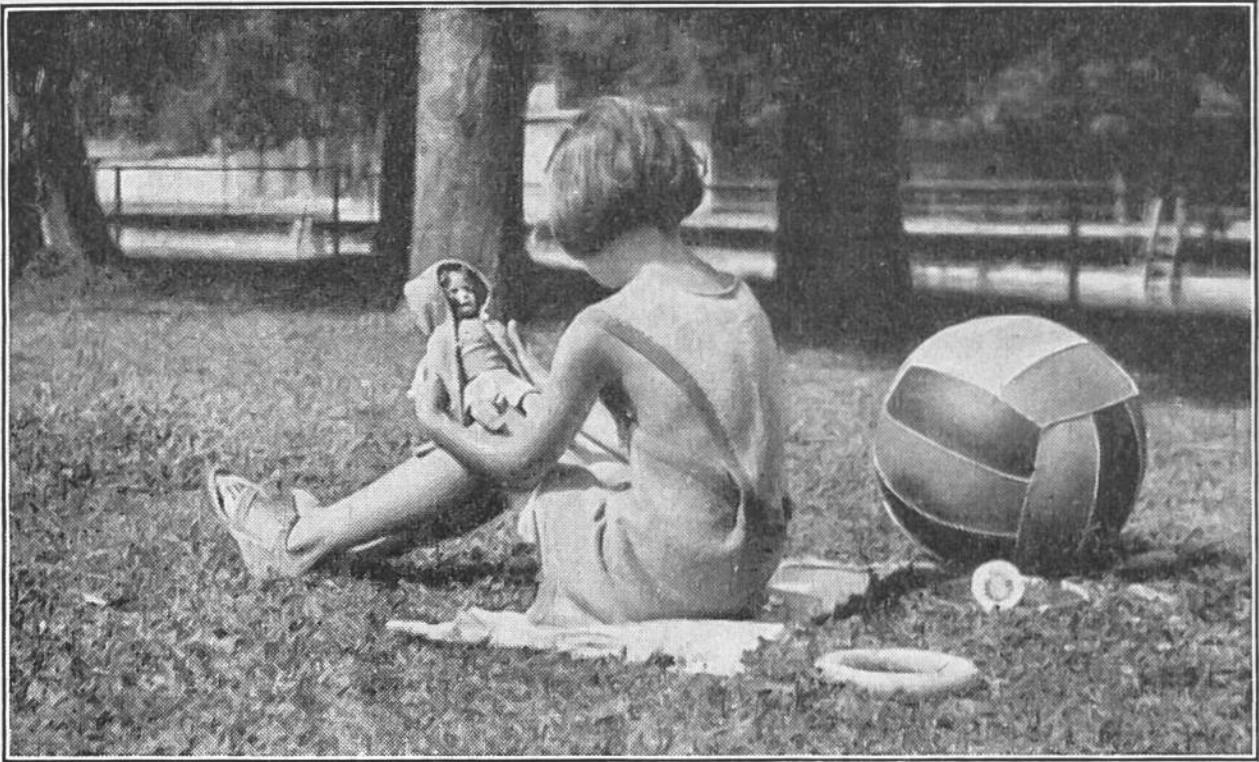
**D i e B e i n a u s s c h n i t t e** sind ein Stück weit gleich zu arbeiten: Wir maschen immer beim Einwärtsstricken ab: 1mal je beidseitig 3 M., 5mal je 2 M., 8mal je 1 M., je nach einem leeren Knöpfli 1 M.; nochmal 1 leeres Knöpfli und 1 M.



Dorli im Sonnenbad.

verlieren. So haben wir 18 Knöpfli hoch gearbeitet und während diesen auf jeder Seite je 23 M. verloren. Der Rückenausschnitt wird in gleicher Art, wie die beiden letzten Abstechen waren, weitergearbeitet bis an den obern Rand hinauf: immer ein leeres Knöpfli und das andere Mal 1 Abstechen im Knöpfli. Der vordere Rand wird gerade weitergearbeitet. Erst sind es 16 N. bis zur Steppfalte. **V o r d e r t e i l** mit Stepp-

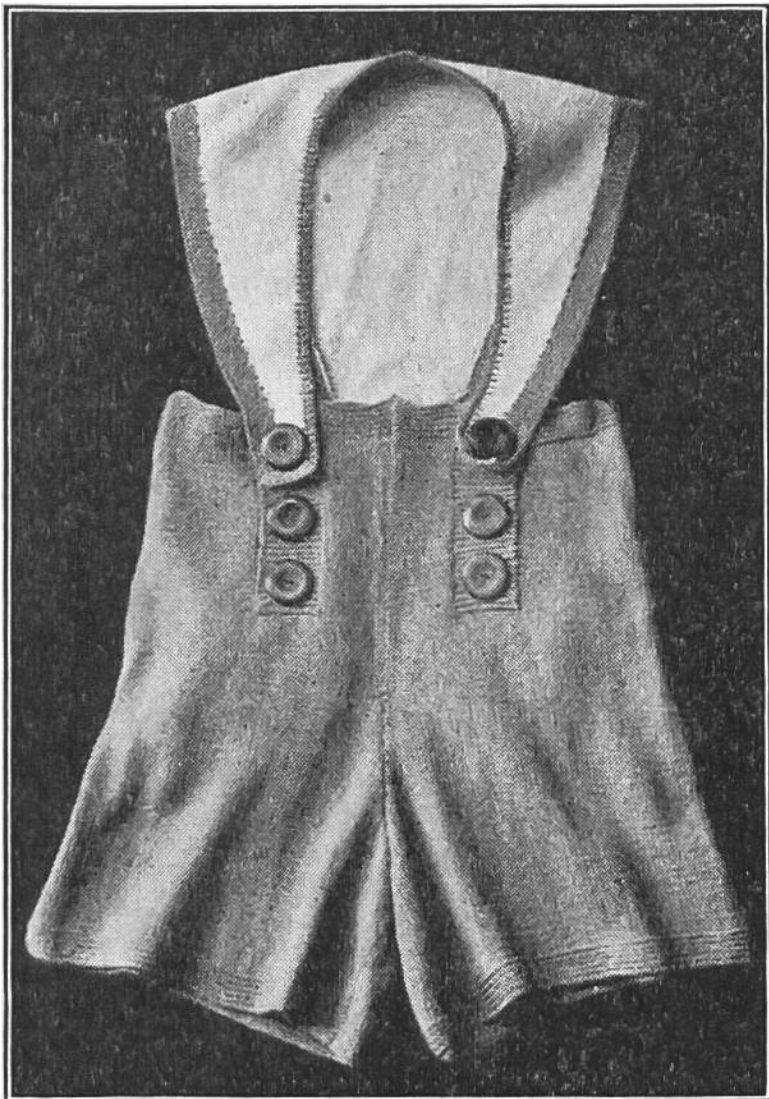
falte: Wir arbeiten mit 26 M. weiter, 12 M. davon werden als Steppfalte gerippt (d. h. hin und her rechts) gearbeitet. Bis zum 1. Knopfloch sind es 8 Rippli = 16 Nadeln. Stricke vom Rand einwärts 6 M. bis zum Knopfloch, masche 6 M. ab und schlage nächstes Mal beim Darüberarbeiten 6 M. an. Zwischenraum bis zum 2. Knopfloch und vom 2. zum 3. je 9 Knöpfli. Nun folgen noch 6 Rippli oberer Bördchenrand. Für den Steppfaltenuntertritt stricken wir auf der Rückseite der Arbeit, in gleicher Höhe wie unsere M. auf der Nadel sind, 12 obere Bögli auf, und arbeiten weiter, indem wir auf der Steppfaltenseite 6 M. als Rippli stricken, damit der Rand nicht einrollt. Bis zum obern gerippten Rand sind es wie am Vorderteil 26 Knöpfli. Nun folgt das Verhöhen der



Dorli mit Vreneli auf der Spielwiese.

Hinterhose durch A b k e h r e n: Stricke vom hintern Rand einwärts bis zu 12 M., wende — 1 Umschlag auf die Nadel — und stricke zurück. Nächstes Mal lass 7 neue M. dazu stehen und weiter immer 8 M. bis zum Schluss. Es gibt 8 Abkehren. Wir arbeiten nun noch das Bördli als oberen Abschluss, indem wir auf der 1. Nadel immer den Umschlag mit der 1. M. nach der Lücke so zusammen abstechen, dass der Umschlag auf die Rückseite der Arbeit zu liegen kommt. — Rand 6 Rippli und ziemlich fest abmaschen. Wir haben 74 M. Das zweite Teil wird als Gegenstück gearbeitet, genau nach den gleichen Angaben.

Wir nähen erst die kurze Beinnaht, auf der Rückseite  $\frac{1}{2}$  cm tief mit Steppstichen, dann die Körpernaht, indem wir sie vorher gut zusammenstecken. Die Knöpfe werden vorn so tief angenäht, dass die Steppfalte (12 Maschen tief) ganz gut schliesst, und die beiden an der Hinterhose zum Anknüpfen des Schultertuches je 4 cm von der Naht einwärts. Am obern Hosenrand nähen wir auf der Rückseite ein 2 cm breites Repsband in Tailleweite ein (beim Modell ist die Tailleweite 60 cm fertig), damit die Hose sich nicht ausdehnt und aus der Form kommt.

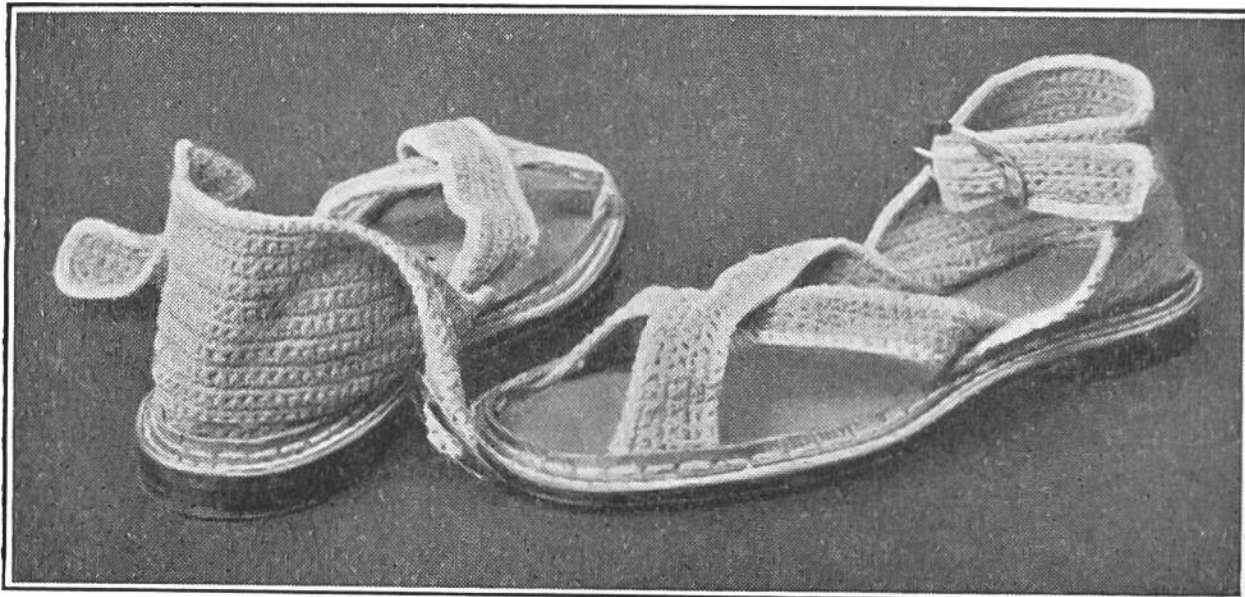


Strandshorts und Schultertuch  
für 10 jähriges Mädchen.

## SCHULTERTUCH.

Das ganze Tuch wird grün gestrickt; d. h. es bekommt noch blau angearbeitete Ränder. Wir beginnen am untern Rand mit einem Anschlag von 24 M. und stricken glatt rechts. Damit wir unsere Schräge bekommen, nehmen wir am Rand in jedem 2. Knöpfli je 1 M. auf, immer bis zum Schluss. Der Halsausschnitt beginnt nach 124 Nadeln Höhe. Da teilen wir die Maschen und arbeiten erst den einen Träger. Abmaschen immer beim Hineinstricken! Die ersten zweimal sind

es je 3 M., die wir verlieren, dann 7mal je 2 M. und weiter immer 1 M. bis wir noch 3 M. haben. Diese 3 werden abgemascht. Der äussere Rand zählt 110 Knöpfli. Der zweite Träger wird als Gegenstück genau gleich gearbeitet. - Der Rand aussen: Die Knopflöcher werden eingearbeitet. Stricke erst 6 M. auf (mit blauem Garn), lass 4 M. stehen und schlage dafür 4 M. über den Finger an und stricke weiter alle M. auf bis 4 vor den Rand (Ecke), schlage 4 dafür an; stricke quer alle M. auf; lass an der Schräge wieder 4 fürs Knopfloch und schlage 4 M. dafür an, arbeite bis 10 vor den Trägerrand, bilde nochmals ein Knopfloch und arbeite nun 6 Rippli hoch. Die Ecken: Wir nehmen immer auf der Vorderseite der Arbeit, vor u. nach der Eckenmasche, je 1 M. auf. Der innere Rand (Hals) wird angehäkelt. 3 Touren hoch feste M. Sehr fest häkeln!



## **DIE SANDALETTE.**

**M a t e r i a l:** 2 Strängli Bast im Blau der Shorts, 1 Paar Sohlen, 2 Spangen. Wir arbeiten die Sandaletten mit blauem Bast in festen Maschen.

**A n s c h l a g** für das Fersenstück: 65 Luftmaschen. Immer beim Hinaushäkeln lassen wir die letzte M. stehen, wenden, machen 1 Luftmasche und stechen erst in die 2. M. ein. So entsteht das Schrägen. Wir haben dann in der Höhe von 15 Touren nur noch 35 M., schlagen für die eine Spange 22 M. an, arbeiten zurück und schlagen auch auf der andern Seite 22 M. an und arbeiten noch 5 Touren gerade (Spangebreite). Für die Kreuzspangen schlagen wir 37 M. an und arbeiten 7 Touren hoch, indem wir auf der einen Seite beim Hinaushäkeln 2 M. anschlagen. Alle 4 Kreuzspangen werden in gleicher Weise gearbeitet und rings herum mit grünem Garn (Rest vom Schultertuch) mit festen M. umhäkelt, ebenso die beiden Fersenstücke. In der Lederhandlung haben wir die aus gutem Leder genähten, am Rand mit einem gelochten, aufstehenden Lederstreifchen versehenen Sohlen gekauft und können nun unser Fersenteil (Mitte auf Mitte Sohle) mit Steppstich in Grün aufnähen. Die Schräge der Kreuzspange kommt noch mit ins Fersenteil. Den Steppstich arbeiten wir ringsherum und fassen vorn wieder die Spangen mit. Wir nähen an der Spange noch die Metallschnalle an, und unser netter Strandschuh ist schon fertig!